

ANMELDUNG

Für die Planungen freuen wir uns über eine kurze Anmeldung.
Bitte per E-Mail an fussballmachtpolitik@gmx.de.

KINDERBETREUUNG

Um jungen Eltern die Teilnahme zu ermöglichen, kann eine Kinderbetreuung mit einem/einer qualifizierten Babysitter_in in der Nähe des Tagungsraums angeboten werden. Bei Bedarf bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail an fussballmachtpolitik@gmx.de.

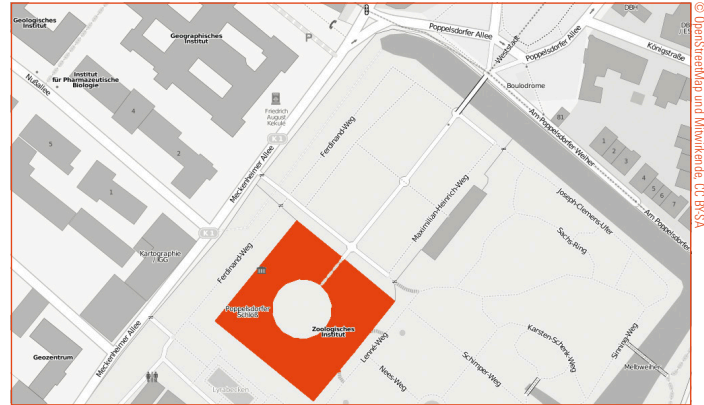
ANSPRECHPERSONEN

Gibt es weitere Fragen zur Tagung? Dann wenden Sie sich an die Organisator_innen:

Jonas Bens, Susanne Kleinfeld, Karoline Noack
fussballmachtpolitik@gmx.de

VERANSTALTUNGSORT

Universität Bonn
Poppelsdorfer Schloss, Stucksaal
Meckenheimer Allee 169, 53115 Bonn



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**

Hedwigstraße 30–32 · 47058 Duisburg
Telefon +49 (0) 203 31773–92 · Telefax –93
post@rls-nrw.de

Ausführlichere Informationen, kurzfristige Änderungen und weitere Veranstaltungen auf www.rls-nrw.de.

 Videodokumentation ausgewählter Veranstaltungen
www.youtube.com/RosaLuxNRW

 Fan werden
www.facebook.com/rosaluxnrw



universität**bonn**

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 3
D-53113 Bonn
Telefon: +49 (0)228 73–0
www.uni-bonn.de

Abteilung 
für Altamerikanistik

Institut für Altamerikanistik und Ethnologie
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Oxfordstraße 15
53111 Bonn
Tel.: +49 (0)228 7 36 23 10
www.iae.uni-bonn.de

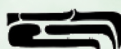
Gestaltung und Druck: Mediendepot Ruhr, Duisburg / Foto: istockphoto/piranka

FUSSBALL. MACHT. POLITIK.

INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM ZU FUSSBALL UND GESELLSCHAFT
12./13. Oktober 2012
Universität Bonn

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG NRW


universität**bonn**

Abteilung 
für Altamerikanistik

FUSSBALL – MACHT – POLITIK

INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM ZU FUSSBALL UND GESELLSCHAFT

Das Symposium soll einen kritischen Blick auf die sozialen, (macht-)politischen, diskursiven und mythischen Strukturen des populären Fußballsports werfen. Hierbei steht es im Vordergrund, interdisziplinär und kritisch auf das Massenphänomen zu blicken und seine soziopolitische Position und die mit ihm verbundenen Machtverhältnisse wissenschaftlich zu beleuchten. Das Phänomen Fußball als soziale Erscheinung und seine Verquickung mit Prozessen von Macht und Politik werden – freilich ausschnittshaft – von verschiedenen Seiten beleuchtet, etwa kulturanthropologisch, ethnohistorisch, organisationswissenschaftlich, politisch, kommunikationswissenschaftlich, geschlechterwissenschaftlich, sportwissenschaftlich, wirtschaftlich und soziologisch. Nach jedem Vortrag bleibt Raum für Diskussion. Herzlich willkommen sind akademisch Interessierte verschiedener Fachrichtungen ebenso wie alle Fußballbegeisterten, die an ungewöhnten Perspektiven interessiert sind. Die Veranstaltung wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW in Kooperation mit der Abteilung Altamerikanistik und Ethnologie Universität Bonn durchgeführt.

Freitag, den 12. Oktober 2012

14.00 ERÖFFNUNG

Prof. Karoline Noack, Leiterin der Abteilung Altamerikanistik und Ethnologie, Universität Bonn

14.05 GRUSSWORT

Prof. Dr. Paul Geyer, Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn

14.10 GRUSSWORT

Jonas Bens, Vorstand Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

14.15 WARUM DIE INKA KEINEN FUSSBALL SPIELTEN

Dr. Kerstin Nowack, Altamerikanistik und Ethnologie, Universität Bonn

15.15 DARSTELLUNGSARTEN VON SPORTLERINNEN IN TAGESZEITUNGEN - EINE STUDIE ZUR FRAUEN-FUSSBALL-WM 2011

Simone Schöndorfer M.A., Kommunikationswissenschaften, Universität Salzburg

16.15 KAFFEPAUSE

16.45 FANKULTUREN DES MÄNNER- UND DES FRAUENFUSSBALLS IM KULTURANTHROPOLOGISCHEN VERGLEICH

Phillipp Dezort M.A., Kulturanthropologie/Volkswunde, Universität Bonn

17.45 „SEPARATE BUT EQUAL“ AUF DEM SPORTPLATZ. ZUR GESCHLECHTERTRENNUNG IM SPORT

Ass. Jur. Madita Block, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Universität zu Köln

Samstag, den 13. Oktober 2012

10.00 ERÖFFNUNG

Prof. Dr. Karoline Noack, Leiterin der Abteilung Altamerikanistik und Ethnologie, Universität Bonn

10.15 FUSSBALL, MACHT UND POLITIK - EIN STREIFZUG DURCH PATRONAGE UND KORRUPTION IM DEUTSCHEN PROFIFUSSBALL

Andreas Rüttenauer, Sportredakteur der taz, bei der letzten Wahl Gegenkandidat von Wolfgang Niersbach zum Amt des DFB-Präsidenten

11.15 FUSSBALL UND DER MYTHOS VOM PROLETARIERSPORT

Dipl.-Soz. Oliver Fürtjes, Institut für Sportsoziologie, Deutsche Sporthochschule Köln

12.15 MITTAGSPAUSE

13.30 11 FREUNDE: TREIBER ODER GETRIEBENE DES KAPITALMARKTS?

Prof. Dr. Kerstin Lopatta, Professorin für Accounting and Corporate Governance, Universität Oldenburg

14.30 KAFFEPAUSE

15.00 FUSSBALL UND MIGRATION - DAS BEISPIEL DES LATEINAMERIKANISCHEN MIGRANT INNENFUSSBALLS IN SPANIEN

Dr. Juliane Müller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

16.00 WARUM DIE MAYA BALL SPIELTEN - ETHNOHISTORISCHE ÜBERLEGUNGEN

Prof. Dr. Nikolai Grube, Professor für Altamerikanistik und Ethnologie, Universität Bonn

17.00 ENDE DER VERANSTALTUNG

Weitere **Details zum Programm** der Tagung und die spätere **Dokumentation der Vorträge** finden sich im Internet unter www.rls-nrw.de oder www.iae.uni-bonn.de.